

Bibelwort: **Lukas 3,15-16.21-22**

AUSGELEGT!

Woher wusste Johannes das von Jesus? Wie konnte er sehen, welche besondere Bedeutung Jesus haben würde? Hatte er vielleicht seherische Fähigkeiten? Ich glaube, ja. Aber solche seherischen Fähigkeiten, die auch wir haben oder wieder entfalten können. Er hatte in der Wüste seine Sinne für das Wesentliche geschärft. So konnte er Menschen anders sehen, so wie Gott sie sieht. So hat er den Menschen Jesus nicht als einen von vielen in einer Schlange gesehen, sondern als Gottes geliebtes Geschöpf, als jemand ganz Besonderen.

Ich glaube, dass es für Jesu Wirken eine wichtige Initialzündung war, dass ein anderer Mensch in ihm das Göttliche gesehen und es ihm in der Taufe zugesagt hat.

Wenn wir uns von den oberflächlichen Prägungen, den Werbebildern und Instagram-Filtern lösen und dem Wesentlichen zuwenden, können auch wir lernen, wie Johannes zu sehen. Unter der Oberfläche das Potenzial sehen, das schon da ist. In dem Menschen, der uns gerade begegnet, hinter den Macken das Schöne, Gute, Wertvolle, das Göttliche sehen. Und es ihm zusagen, sodass er selbst es auch sehen und entfalten kann. Was wäre das für eine Welt, wenn uns das gelänge.

Klaus Metzger-Beck

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763

Email pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage www.dreifaltigkeit-amberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Montag, Mittwoch, Freitag 8:30-11:00
und nach Vereinbarung

Spendenkonto:
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung
IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38

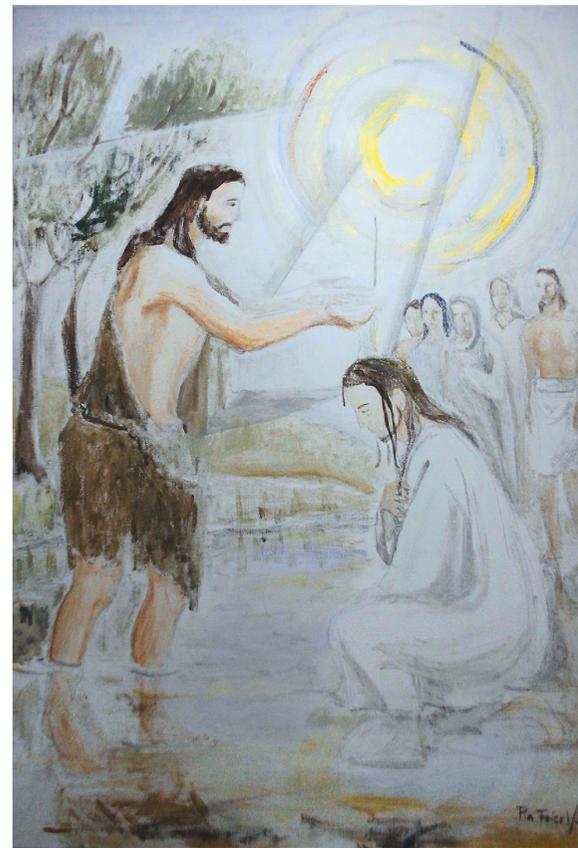


Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

Taufe des Herrn—C

Pia Foierl



Jesus,
in dessen Namen wir als Kirche heute taufen, reiht sich ein in die Schlange derer, die sich durch das Untertauchen im Jordan einen Neubeginn schenken lassen wollen. Der alte Mensch mit seinen Irrtümern, seinen Fehlern, mit all der unbewältigten Schuld, bleibt zurück. Ein neuer Mensch steigt aus den Fluten auf. Wozu aber braucht Jesus die Taufe? Wohin muss der umkehren, der doch seine Wege schon immer mit Gott an der Seite geht? Dass Jesus sich taufen lässt, zeigt seine bedingungslose Solidarität mit uns Sündern.

Nr. 01 vom 09.01. bis 16.01.2022

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 09.01.2022 Taufe des Herrn

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L2: Apg 10,34-38 Ev.: Lk 3,15-16.21-22

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Leo Breit) 42

MG (Koch f.+ Mutter) 46

MG (Lengfelder/Färber JM f.+ Sidonie Graßl) 78

MG (Zacherl f.+ Ehemann u. Sohn) 149

11:30 Messfeier (f. die Armen Seelen) 153

Montag, 10.01.2022 der 1. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Pfr. Hubert Schöner u. Sr. Thoma) 114

Dienstag, 11.01.2022 der 1. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Werner Schmidt) 146

MG (f.+ Ehemann u Vater Josef Paintner) 148

Mittwoch, 12.01.2022 der 1. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Pfr. Josef Scherr u. Anna Scherr) 147

Donnerstag, 13.01.2022 der 1. Woche im Jahreskreis

19:00 Abendmesse (KAB) 1

Freitag, 14.01.2022 der 1. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f. die Armen Seelen) 154

Samstag, 15.01.2022 der 1. Woche im Jahreskreis

16-16:45 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

17:00 Vorabendmesse (Lang f.+ Angeh.) 44

MG (f.+ Annaliese Karl) 120

SONNTAG, 16.01.2022 2. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jes 62,1-5 L 2: 1 Kor 12,4-11 Ev.: Joh 2,1-11

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Lengfelder/Färber JM f.+ Karl Färber) 79

10:00 *Kinderkirche im Pfarrheim*

11:30 Messfeier (Gilch zu Ehren der Mutter Gottes) 152

TERMINE

Freitag, 21.01.2022

Sebastianswoche

Am Freitag, 21.01.2022, feiert die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit die Abendmesse um 18:00 Uhr in St. Sebastian.

Wer diese hl. Messe besucht, möge sich bitte im Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit (Tel. 12494) von Montag bis Freitag, jeweils von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr anmelden, weil die Plätze in St. Sebastian begrenzt sind.

Anmeldeschluss: 17.01.2022

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (vgl. Matthäus 2,2)

Dieses Wort wurde von Christinnen und Christen aus dem Nahen Osten als Motto für die „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ (18.-25.01.2022) ausgewählt.

Diese Woche gibt uns wieder die Gelegenheit, uns miteinander auf den Weg zu machen, offen füreinander zu sein und Zeugnis zu geben von der Liebe Gottes zu jedem Menschen und jedem Volk der Erde.

„Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“

So steht es in der Einführung zum Thema der diesjährigen Gebetswoche:

„Das Erscheinen des Sterns am Himmel von Judäa ist ein lang ersehntes Zeichen der Hoffnung, das die Sterndeuter und letztlich alle Völker der Erde zu dem Ort führt, an dem der wahre König und Heiland offenbart wird. Dieser Stern ist ein Geschenk, ein Zeichen für Gottes liebevolle Gegenwart bei allen Menschen. ...Die Sterndeuter offenbaren uns die von Gott gewollte Einheit aller Nationen. Sie kommen aus fernen Ländern und repräsentieren verschiedene Kulturen, aber es bewegt sie dieselbe Sehnsucht, den neugeborenen König zu sehen, und so kommen sie in dem kleinen Haus in Bethlehem zusammen, um ihn anzubeten und ihre Gaben zu bringen. Christen sind berufen, in der Welt ein Zeichen dafür zu sein, dass Gott die Einheit bewirkt, die er will. Christen gehören verschiedenen Kulturen und Völkern an und sprechen unterschiedliche Sprachen, aber gemeinsam suchen sie Christus und sehnen sich danach, ihn anzubeten. Sie sind ein Volk, dem aufgetragen ist, ein Zeichen zu sein wie der Stern, die Menschheit in ihrem Hunger nach Gott zu leiten, alle zu Christus zu führen und das Werkzeug zu sein, mit dem Gott die Einheit aller Völker bewirkt.“

(vgl. Einführung in das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022)

Wir feiern nach Abschluss der Gebetswoche am 26.01.2022 um 19:00 Uhr mit den evangelischen Christinnen und Christen aus der Erlösergemeinde einen ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit. Es ergeht eine herzliche Einladung dazu.